

Zeitschriftenübersicht und Buchbesprechungen

Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie 40 (1991) 4, S. 148-151

urn:nbn:de:bsz-psydok-34793

Erstveröffentlichung bei:

Vandenhoeck & Ruprecht WISSENSWERTE SEIT 1735

<http://www.v-r.de/de/>

Nutzungsbedingungen

PsyDok gewährt ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit dem Gebrauch von PsyDok und der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Kontakt:

PsyDok

Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek
Universität des Saarlandes,
Campus, Gebäude B 1 1, D-66123 Saarbrücken

E-Mail: psydok@sulb.uni-saarland.de
Internet: psydok.sulb.uni-saarland.de/

INHALT

Behinderte Interaktion

- GERLICHER, K.: Zur Psychodynamik in Familien mit einem behinderten Kind (Psychodynamics in Families with an Handicapped Child) 265
- KISCHKEL, W./POHL-KROLL, K./SCHULTZ, R./SIEVERS, R./STÖRMER, N.: Therapie bei schwer geistig behinderten Menschen in stationären Langzeiteinrichtungen (Therapy of Severely Mentally Handicapped Persons with Symptoms of Depression in Long Term Facilities) 254
- SARIMSKI, K./SÜSS-BURGHART, H.: Sprachentwicklung und Spielniveau bei retardierten Kindern (Linguistic and Symbolic Development in Retarded Children) 250
- VIRTANEN, T./MOILANEN, I.: Stress und Stressbewältigung bei Müttern von Kindern mit leichten zerebralen Dysfunktionen (Stress and Coping in Mothers of Children with Minimal Brain Dysfunction) 260

Erziehungsberatung

- BOHLEN, G.: Hindernisse in der Praxis systematisch orientierter Beratung an Erziehungsberatungsstellen (Obstructing Factors in Practising Systemic Oriented Therapy at Child Guidance Centers) 222
- HUNDSALZ, A.: Methoden und Konzeptentwicklung in den Psychologischen Beratungsstellen (Development of Methods and Concepts in Psychological Counseling Services) 55

Familientherapie

- KNOKE, H.: Familiäre Wirklichkeitskonstruktionen (Constructions of Reality in the Family) 293
- V. SCHLIPPE, A.: Systemische Sichtweise und psychotherapeutische Ethik – vier Imperative (Systemic View and Therapeutic Ethics – Four Imperatives) 368

Forschungsergebnisse

- BOEHNKE, K./v. FROMBERG, E./MACPHERSON, M.: Makrosozialer Stress im Jugendalter – Ergebnisse einer Wiederbefragung zu Kriegsangst und Angst vor Umweltzerstörung (Macro-social Stress in Adolescence – Results from a Follow-up Survey on War Anxiety and Anxiety about Destruction of the Environment) 204
- BRON, B.: Die Bedeutung von Elternverlusten in der Kindheit bei depressiven und suizidalen Patienten (The Significance of Loss of Parents in Childhood for Depressive and Suicidal Patients) 322
- BUNK, D./SCHALL, U.: Die Effizienz des Hintergrund-Interferenz-Verfahrens in der psychiatrischen Differentialdiagnostik hirnorganischer Schäden bei Kindern (The Efficiency of the Background Interference Procedure in Discriminating Brain Damages in Children) 134
- HAAG, R./GRAF, N./JOST, W.: Subjektiv erlebte Ängstlichkeit als Aspekt der Krankheitsverarbeitung bei Kindern mit bösartigen Erkrankungen (Perceived Anxiety as an Aspect of Coping Illness in Oncologically III Children) 78

- HEGEMANN, T.: Untersuchungen zum Rehabilitationserfolg eines sozialtherapeutischen Segelschiffprojekts (An Investigation about Effectiveness of a Social-Therapeutic Sailing Project) 61
- HOBRRÜCKER, B.: Die jugendpsychiatrische Station als Handlungsfeld: Pflicht und Kontrolle von Tätigkeiten (The Adolescent Psychiatric Ward as an Actional Field: Obligation and Control of Everyday Conditions) 90
- LÜCKE, M./KNÖLKER, U.: Zur Frage der Stigmatisierung von Patienten in einer stationären Einrichtung für Kinder- und Jugendpsychiatrie (On Stigmatization of In-Patients of a Child-Psychiatric Unit) 138
- MÜLLNER, E.: Die Re-Integration von Kindern in die leibliche (Teil-)Familie (The Re-Integration of Children into Their Biological (Partial) Family) 184
- REICH, G./DEYDA, H.: Interaktionsmuster in Familien mit psychosomatisch und depressiv erkrankten Kindern und Jugendlichen (Pattern of Interaction in Families with Psychosomatic III and Depressive Children and Adolescents) 96
- SCHROEDER, W./GRAF, U./WAGNER, U.: Der OFFER-Selbstbildfragebogen für Jugendliche und stationärer Psychotherapieerfolg (The OFFER-Self-Image-Questionnaire reflects Psychotherapeutic Effects under Special Conditions) 85

Jugendhilfe

- SCHWEITZER, J./REUTER, D.: Systemisches Denken in der Heimerziehung: Anregungen für Pädagogik, Beratung und Organisation (Thinking in a Systemic Way in Residential Child Care: Suggestions for Pedagogic, Counseling and Organisation) 171

Praxisberichte

- BÖNNER, G.: Die Gestaltungstherapie – eine zusätzliche Möglichkeit in der Gruppenpsychotherapie mit Jugendlichen (Psychoanalytically Oriented Art Therapy – an Additional Opportunity in Group Psychotherapy with Adolescents) 177
- FÄRBER, H.P./LIEBENOW, H.: Integratives Betreuungskonzept für impulsiv-koordinationsschwache Kinder (An Integrated Therapeutic Concept for Children with MBD-Syndrome) 375
- ROMER, G.: Methoden der Prävention psychischer Fehlentwicklungen im Rahmen der Kleinstkindpädagogik – Erfahrungen an einem amerikanischen Eltern-Kind-Zentrum (Methods of Mental Health Prevention in the Context of Infant and Toddler Education – Experiences in an American Parent-Child Center) 284

Psychotherapie

- ARNOLD, U./ARNOLD, K.H.: Dokumentation kinderspsychotherapeutischer Einzelbehandlungen – Entwurf eines Protokollbogens (Documentation of Single Treatments in Child Therapy – Outline of a Record Schedule) 298

HUBER, G./RIEDER, H./NEUHÄUSER, G. (Hrsg.): Psychomotorik in Therapie und Praxis	348	SCHEPANK, H. (Hrsg.): Verläufe. Seelische Gesundheit und psychogene Erkrankungen heute.	313
JONAS, M.: Trauer und Autonomie bei Müttern schwerstbehinderter Kinder	68	SCHRAML, W.J.: Kinder und Kinderpsychotherapie	117
JUNGE, H./LENDERMANN, H. B.: Das Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) – Einführende Erläuterungen	311	SCHRAML, W.J.: Einführung in die moderne Entwicklungspsychologie für Pädagogen und Sozialpädagogen	347
KAUFMANN, R. A.: Die Familienrekonstruktion. Erfahrungen-Materialien-Modelle	241	SEIFFGE-KRENKE, I. (Hrsg.): Krankheitsverarbeitung bei Kindern und Jugendlichen	314
KÖHNKEN, G.: Glaubwürdigkeit. Untersuchungen zu einem psychologischen Konstrukt	317	SIELERT, U./MARBURGER, H.: Sexualpädagogik in der Jugendhilfe	69
KOLLMANN, B./KRUSE, M.: Krebskranke Jugendliche und ihre Familien. Problematik und Möglichkeiten einer psychologischen Begleitung	195	SPADA, H. (Hrsg.): Allgemeine Psychologie	150
KUSCH, M./PETERMANN, F.: Entwicklung autistischer Störungen	36	STEINHAUSEN, H. C. (Hrsg.): Das Jugendalter. Entwicklung, Probleme, Hilfen	278
MARTINIUS, J./FRANK, R. (Hrsg.): Vernachlässigung, Mißbrauch und Mißhandlung von Kindern	240	STEINKE, T.: Stationäres Training mit aggressiven Kindern: Die Implementation eines verhaltenstheoretisch orientierten Behandlungsprogramms in stationäre psychosoziale Organisationen	72
MCGOLDRICK, M./GERSON, R.: Genogramme in der Familienberatung	276	STRAK, W. (Hrsg.): Lebensweltbezogene Prävention und Gesundheitsförderung. Konzepte und Strategien für die psychosoziale Praxis	195
MELTZER, D.: Traumleben. Eine Überprüfung der psychoanalytischen Theorie und Technik	311	TEXTOR, M. (Hrsg.): Hilfen für Familien. Ein Handbuch für psychosoziale Berufe	312
MOLNAR, A./LINDQUIST, B.: Verhaltensprobleme in der Schule. Lösungsstrategien für die Praxis	116	TRAD, P. V.: Infant Previewing. Predicting and Sharing Interpersonal Outcome.	151
OLBING, H./BACHMANN, K. O./GROSS, R. (Hrsg.): Kindesmißhandlung. Eine Orientierung für Ärzte, Juristen, Sozial- und Erzieherberufe	34	TRESCHER, H. G.: Theorie und Praxis der Psychoanalytischen Pädagogik	239
OLBRICH, R. (Hrsg.): Therapie der Schizophrenie. Neue Behandlungskonzepte	309	TRESCHER, H. G./BÜTTNER, C. (Hrsg.): Jahrbuch der psychoanalytischen Pädagogik 2	198
PETERMANN, F./NOEKER, M./BOCHMANN, F./BODE, U.: Beratung von Familien mit krebskranken Kindern: Konzeption und empirische Ergebnisse	310	TRÖSTER, H.: Einstellungen und Verhalten gegenüber Behinderten. Konzepte, Ergebnisse und Perspektiven sozialpsychologischer Forschung	68
POHLER, G./POHLER-WAGNER, L.: Atemzentrierte Verhaltenstherapie	384	UHLEMANN, T.: Stigma und Normalität. Kinder und Jugendliche mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalte	347
PRESTING, G. (Hrsg.): Erziehungs- und Familienberatung. Untersuchungen zu Entwicklung, Inanspruchnahme und Perspektiven	237	VOGEL, D./RAUH, H./JORDAN, D.: Therapieangebote für behinderte Kinder	309
PREYER, W. T.: Die Seele des Kindes. Beobachtungen über die geistige Entwicklung des Menschen in den ersten Lebensjahren	35	WEINWURM-KRAUS, E.: Soziale Integration und sexuelle Entwicklung Körperbehinderter	278
PRITZ, A./SONNECK, G.: (Hrsg.): Medizin für Psychologen und nichtärztliche Psychotherapeuten	350	WIEMANN, I.: Pflege- und Adoptivkinder – Familienbeispiel, Informationen, Konfliktlösungen	308
RANDOLL, D./JEHLE, P.: Therapeutische Interventionen bei beginnendem Stottern	150	WHITE, M./EPSTON, D.: Die Zähmung der Monster. Literarische Mittel zu therapeutischen Zwecken	385
REMSCHMIDT, H./WALTER, R.: Psychische Auffälligkeiten bei Schulkindern	240	Editorial 2, 248	
ROEDEL, B.: Praxis der Genogrammarbeit. Die Kunst des banalen Fragens	277	Ehrungen 346	
ROHMANN, U. H./ELBING, K.: Festhaltetherapie und Körpertherapie	70	Nachruf 189	
ROTHENBERGER, A. (Ed.): Brain und Behavior in Child Psychiatry	308	Autoren der Hefte 34, 66, 115, 148, 193, 233, 275, 305, 347, 383	
ROTHAUS, W.: Stationäre systematische Kinder- und Jugendpsychiatrie	69	Diskussion/Leserbriefe 193, 234, 276	
SALZGEBER, J./STADLER, M.: Familienpsychologische Begutachtung	317	Zeitschriftenübersicht 67, 148, 235, 305, 383	
SALZGEBER, J./STADLER, M./DRECHSLER, G./VOGEL, C. (Hrsg.): Glaubhaftigkeitsbegutachtung	35	Tagungskalender 37, 73, 118, 152, 199, 244, 280, 318, 351, 387	
		Mitteilungen 37, 75, 119, 153, 200, 245, 281, 319, 351, 387	

Zeitschriftenübersicht

Acta Paedopsychiatrica

GERBER, G./LEININGER, W./REINELT, T.: *Probleme der Inanspruchnahme kinder- und jugendpsychotherapeutischer Betreuung*. Jg. 53, H. 4, 311-317, 1990.

Anshr. d. Verf.: Dr. G. Gerber, Universitätsklinik für Neuro-psychiatrie des Kindes- und Jugendalters, Währinger Gürtel 18-20, A-1090 Wien, Österreich.

HEBBORN-BRASS, U./RICKERT, W.: *Teamstabilität und Behandlungserfolg psychisch gestörter Kinder im Heim*. Jg. 53, H. 4, 277-284, 1990.

Anshr. d. Verf.: Dr. Ursula Hebborn-Brass, Heilpädagogisch-psychotherapeutisches Kinderheim „Die gute Hand“, Jahnstr. 31, 5067 Kürten-Biesfeld.

REINHARD, H. G./BRINKMANN-GÜBEL, R.: *Dissozialität und moralische Urteilsbildung im Jugendalter*. Jg. 53, H. 4, 298-310, 1990.

Anshr. d. Verf.: PD Dr. Dr. Hans G. Reinhard, Abt. f. Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Heinrich-Heine-Universität, Bergische Landstr. 2, 4000 Düsseldorf 12.

VAN VUGT, G./BESEMS, T.: *Psychotherapie mit inzestbetroffenen Mädchen und Frauen (I)*. Jg. 53, H. 4, 318-338, 1990.

Anshr. d. Verf.: Gerry van Vugt, Institut Heel für Gestalttherapieausbildung, W. Kippstraat 6, NL-5366 AW Meegen, Niederlande.

Sonderpädagogik

KALLENBACH, K.: *HIV-infizierte und AIDS-erkrankte Kinder in der Schule*. Jg. 20, H. 4, 177-191, 1990.

Anshr. d. Verf.: Dr. Kurt Kallenbach, Heilpädagogische Fakultät der Univ. Köln, Frangenheimstr. 4, 5000 Köln 41.

WEIß, H.: *Aktuelle Probleme der Frühförderung im Kontext ihrer Entwicklung als institutionell-fachliches System*. Jg. 20, H. 4, 196-208, 1990.

Anshr. d. Verf.: Dr. Hans Weiß, Lehrstuhl Sonderpädagogik I der Univ. Würzburg, Wittelsbacherplatz 1, 8700 Würzburg.

Zeitschrift für Klinische Psychologie

FICHTER, M. M.: *Ätiologische Faktoren, Diagnostik und Therapie bulimischer Eßstörungen*. Bd. XX, H. 1, 1-21, 1991.

Anshr. d. Verf.: PD Dr. Manfred Fichter, Klinik Roseneck, Am Roseneck 6, 8210 Prien/Chiemsee.

LÖSEL, F./BLIESENER, T./KÖFERL, P.: *Erlebens- und Verhaltensprobleme bei Jugendlichen: Deutsche Adaption und kulturvergleichende Überprüfung der Youth Self-Report Form der Child Behavior Checklist*. Bd. XX, H. 1, 22-51, 1991.

Anshr. d. Verf.: Prof. Dr. F. Lösel, Inst. f. Psychologie I der Univ. Erlangen-Nürnberg, Bismarckstr. 1, 8520 Erlangen.

SCHNEIDER, K./WALTER, R./REMSCHMIDT, H.: *Untersuchungen zur Validität einer deutschen Version der Child-Behavior Checklist (CBCL)*. Bd. XX, H. 1, 52-64, 1991.

Anshr. d. Verf.: Dipl.-Psych. Klaus Schneider, Fachbereich Psychologie der Univ. Marburg, Gutenbergstr. 18, 3550 Marburg.

Zeitschrift für Klinische Psychologie, Psychopathologie und Psychotherapie

KUSCH, M./PETERMANN, F.: *Diagnostik des Sozialverhaltens antisozialer Kinder*. Jg. 38, H. 3, 206-224, 1990.

Anschr. d. Verf.: Prof. Dr. F. Petermann, Inst. f. Psychologie der Univ. Bonn, Römerstr. 164, 5300 Bonn 1.

REHN, E./VON EYE, A.: *Geschwister zerebralparetischer Kinder: eine Parallelstichproben-KFA ihrer Befindlichkeit*. Hg. 38, H. 3, 245-252, 1990.

Anschr. d. Verf.: Eva Rehn, c/o G.A. Lienert, Inst. f. Psychologie II der Univ. Erlangen-Nürnberg, Regensburger Str. 160, 8500 Nürnberg 30.

Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie

ROST, D.H./CZESCHLIK, T.: *Überdurchschnittlich intelligente Zehnjährige: Probleme mit der psychosozialen Anpassung?* Bd. XXII, H. 4, 284-295, 1990.

Anschr. d. Verf.: Prof. Dr. Detlef H. Rost, Phillips-Universität, Fachbereich Psychologie, Gutenbergstr. 18, 3550 Marburg.

KELLER, H./LOEWER, M./RUNDE, B.: *Analyse spontaner Sprache von Eltern in Interaktionssituationen mit ihren Säuglingen und Kleinkindern*. Bd. XXII, H. 4, 341-353, 1990.

Anschr. d. Verf.: Prof. Dr. Heidi Keller, Fachbereich Psychologie der Univ. Osnabrück, Seminarstr. 20, 4500 Osnabrück.

KRAMPEN, G.: *Sequenzanalytische Befunde zur Entwicklung politischer Handlungsorientierung im Jugendalter*. Bd. XXII, H. 4, 325-340, 1990.

Anschr. d. Verf.: Prof. Dr. Günter Krampen, Univ. Trier, Fachbereich I Psychologie, Postfach 3825, 5500 Trier.

MÄHLER, C./HASSELHORN, M.: *Gedächtnisdefizite bei lernbehinderten Kindern: Entwicklungsverzögerung oder Strukturdivergenz?* Bd. XXII, H. 4, 354-366, 1990.

Anschr. d. Verf.: Dipl.-Psych. Claudia Mähler, Inst. f. Psychologie der Univ. Göttingen, Goßlerstr. 14, 3400 Göttingen.

SPIEL, CH.: *Kinder mit biologischen Risikofaktoren in Belastungssituationen - zum Einfluß von Krippenerzieherinnen*. Bd. XXII, H. 4, 296-311, 1990.

Anschr. d. Verf.: Dr. Dr. Christiane Spiel, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Leutzeallee 94, 1000 Berlin 33.

Early Child Development and Care

ALTMAN, J.S./MILLS, B.C.: *Caregiver behaviours and adaptive behavior development of very young children in home care and day-care*. Vol. 62, 87-96, 1990.

CHAFEL, J.A.: *"I'm doing much better than I did before!": Are young children capable of verbalizing temporal comparison about the self?* Vol. 62, 71-86, 1990.

OSBORN, A.F.: *Resilant children: A longitudinal study of high achieving socially disadvantaged children*. Vol. 62, 23-47, 1990.

Sonderdrucke der Zeitschrift sind zu beziehen über: Document Delivery Service, P.O. Box 197, London WC2E 9PX, England.

Journal of Youth and Adolescence

KELTIKANGAS-JÄRVINEN, L.: *Continuity of Type A Behavior During Childhood, Preadolescence, and Adolescence*. Vol. 19, No. 3, 2221-232, 1990.

Anschr. d. Verf.: Prof. Liisa Keltikangas-Järvinen, Department of Psychology, University of Helsinki, 00100 Helsinki, Fabianinkatu 8, Finland.

MEDNICK, B.R./BAKER, R.L./CAROTHERS, L.E.: *Patterns of Family Instability and Crime: The Association of Timing of the Family's Disruption with Subsequent Adolescent and Young Adult Criminality*. Vol. 19, No. 3, 201-220, 1990.

Anschr. d. Verf.: Ass. Prof. Brigitte R. Mednick, WPH 600, University of Southern California, Los Angeles, CA 90089, U.S.A.

MURTAUGH, M./ZETLIN, A.G.: *The Development of Autonomy Among Learning Handicapped and Nonhandicapped Adolescents: A Longitudinal Perspective*. Vol. 19, No. 3, 245-255, 1990.

Anschr. d. Verf.: Ass. Prof. Michael Murtaugh, School of Education, University of Southern California, Waite Phillips Hall, 1004 University Park, Los Angeles, CA 90089-0031, U.S.A.

ZARB, J.M.: *Perception and Response Styles of Referred Adolescent Girls with Family Problems*. Vol. 19, No. 3, 277-288, 1990.

Anschr. d. Verf.: Janet M. Zarb, 302 Rose Park Drive, Toronto, Ontario, M4T 1R7, Canada.

British Journal of Psychiatry

McFADYEN, A./BROSTER, G./BLACK, D.: *The Impact of a Child Psychiatry Liaison Service on Patterns of Referral*. Vol. 158, 93-96, 1991.

Anschr. d. Verf.: Anne McFadyen, MB, Child and Family Department, Tavistock Clinic, 120 Belsize Lane, London NW3, U.K.

Acta Psychiatrica Scandinavica

KRARUP, G. et al.: *Childhood Experiences and Repeated Suicidal Behavior*. Vol. 83, 16-19, 1991.

Anschr. d. Verf.: Gertrud Krarup, Odense University Hospital, DK-5000 Odense C, Denmark.

Buchbesprechungen

SPADA, H. (Hrsg.) (1990): **Allgemeine Psychologie**. Bern: Huber, 616 Seiten, DM 98,-.

Die Allgemeine Psychologie bildet von jeher die Grundlage der sich als empirisch-experimentelle Wissenschaft vom menschlichen Verhalten definierenden neuzeitlichen Psychologie. Das gilt auch noch für die heutige Situation einer beträchtlichen Pluralisierung und Spezialisierung der mitunter nur noch unter dem Oberbegriff „Psychologie“ künstlich zusammengehaltenen Forschungsansätze zu den unterschiedlichsten Fragestellungen im Zusammenhang menschlichen Verhaltens. Ein Lehrbuch mit dem Anspruch einer repräsentativen Darstellung des Forschungs- und Erkenntnisstandes in diesem weitverzweigten Gebiet ist ein schwieriges Unternehmen. Man kann dem vorliegenden Band unter der kundigen Herausgeberschaft von HANS SPADA, Freiburg, bescheinigen, daß dieser Anspruch eingelöst wurde: Nicht zuletzt durch die Verpflichtung namhafter (deutscher) Fachleute in den einzelnen Subdisziplinen der Allgemeinen Psychologie bietet er in der Tat einen, wenn nicht erschöpfenden, so doch breitangelegten Überblick über die zentralen Forschungsthemen dieses Grundlagenfaches der Psychologie. Folgende klassische Themenfelder sind vertreten: Wahrnehmung (durch W. PRINZ), Gedächtnis und Wissen (R. KLUGE), Denken und Problemlösen (G. LÜER und H. SPADA), Sprechen und Sprachverstehen (TH. HERRMANN), Lernen (H. SPADA, A. ERNST, W. KETTERER; Beobachtungslernen, F. HALISCH), Emotionen (K. SCHNEIDER), Motivation (H. D. SCHMALT und H. HECKHAUSEN), Psychomotorik (H. HEUER). Ein Kapitel zu Fragen der Forschungsmethoden (K. F. WENDER) zeigt fortgeschrittene Ansätze einer Mathematisierung und Formalisierung psychologischer Theorien auf und beschließt den Band. Es geht in der Allgemeinen Psychologie also nach wie vor um die Erforschung kognitiver *Funktionen* (zusammengefaßt im Hyperkonstrukt „Intelligenz“) und psychischer „*Kräfte*“ (Emotion und Motivation) sowie ihren Wechselwirkungen. In loser Zuordnung zu diesen beiden (bzw. drei) thematischen Schwerpunktbildungen haben sich zwei allgemeine Forschungsorientierungen etabliert, die heute das Gesamtgebiet der Allgemeinen Psychologie beherrschen: der biologisch-neurowissenschaftliche und der kognitionswissenschaftliche (Informationsverarbeitungs-) Ansatz, letzterer macht ausgiebig von Computermodellen Gebrauch. Die Aufbereitung der Themen dieses Lehrbuchs zeigt, daß der kognitive Ansatz deutlich überwiegt (auch in den Beiträgen zur Emotion und Psychomotorik). Aufgrund der empiristischen Grundlage der modernen Psychologie ist bereits eine Vorentscheidung gefällt *zuungunsten* hermeneutisch-philosophischer Ansätze, die immerhin doch auch einmal interessante Beiträge zur Allgemeinen Psychologie leisteten; sie kommen entsprechend auch in diesem Lehrbuch nicht vor. Wenn man sich von einer psychologie-internen oder auch einschlägig interessierten-externen Position her kundig machen möchte, was in der Allgemeinen Psychologie zur Zeit „so läuft“, ist man mit diesem anspruchsvollen und sorgfältig erarbeiteten Textbuch sehr gut bedient. Befunde und Konzepte der Allgemeinen Psychologie haben sich schon oft als ergiebig auch für anwendungsorientierte Fragestellungen in den verschiedensten psychologischen Bereichen erwiesen, denn wie der Herausgeber im Vorwort betont „es

haben für das gesamte Fach einflußreiche Forschungsorientierungen ihre Wurzeln in der Allgemeinen Psychologie“.

Dieter Gröschke, Münster

RANDOLI, D./JEHLE, P. (1990): **Therapeutische Interventionen bei beginnendem Stottern**. Dortmund: modernes lernen; 199 Seiten, DM 58,-.

Das Behandlungs- und Trainingsprogramm von RANDOLI und JEHLÉ ist ein verhaltenstherapeutisches Elterntaining mit didaktisch klarer und anwendungsorientierter Struktur und wendet sich an Therapeuten, Studierende und Berufsanfänger. Vorgestellt wird ein Ansatz zur differentiellen Diagnose und Interventionen bei beginnendem Stottern, der im Gegensatz zur diagnosogenen Theorie JOHNSONS „Nicht-Beachtung des Stotterns“ einen Beitrag zur Prävention und Frühbehandlung des Stotterns darstellt und somit einer verbesserten Sprecherziehung dienen kann.

Das Manual beschreibt detailliert für die jeweiligen Sitzungen das Vorgehen bei der indirekten Elternberatung von der Grundratenerhebung, Intervention, Abschlusserhebung bis zur Katamnese. Der zeitliche Beratungsverlauf wird mit ca. 17- 23 Wochen bis zur Abschlusserhebung angegeben. Während der Grundratenerhebung (3-5 Wochen) werden Ton- und Videoaufnahmen in der häuslichen und Beratungssituation sowie das Elterninterview vorgenommen. In der Interventionsphase (10-12 Wochen mit ca. 7 Sitzungen) wird, von den allgemeinen Sprechschwierigkeiten des Kindes ausgehend, auch Bezug auf allgemeine Erziehungsfragen genommen und je nach Ausprägung der kindlichen Sprechstörungen der Einsatz direkter Sprechförderungsmaßnahmen entschieden. Die selektive Indikation wird durch zahlreiche Erhebungsverfahren und Entscheidungshilfen (Anhang) unterstützt. Dargestellt werden die Sprechförderung nach GREGORY und HILL für eine Behandlung von leichten und mittelschweren Sprechstörungen und die direkte Sprechförderung nach SHINE für ausgeprägte Störungsbilder. Die Eltern werden als Mediatoren im jeweiligen Ansatz unterwiesen und beraten.

Der Einsatz und die Durchführung des Beratungsprogramms ist arbeitsaufwendig, jedoch durch die klare Struktur, detailliert ausgearbeitete Arbeitsmaterialien sowie die ideenreiche und anwendungsbezogene Darstellung wesentlich erleichtert. Der Einsatz verschiedener Medien und Interventionsstrategien (Übungen und Rollenspiel, thematisches Arbeiten und Themenbegrenzung, Demonstrationsexperimente, Arbeit mit Ton- und Videoaufzeichnungen) in der übungsorientierten Struktur des Programms sowie Maßnahmen zum Aufbau von Selbstvertrauen und Eigeninitiative tragen zu einer erhöhten Kooperationsbereitschaft der Eltern bei. Der „Schriftliche Fragebogen an die Eltern“ ist auch von testunerfahrenen Eltern zu bearbeiten, der „Interviewleitfaden“ ist vorrangig nach thematischen Gesichtspunkten gegliedert, enthält offene und geschlossene Fragen sowie Checklisten und erleichtert dem Therapeuten die differentielle und mehrdimensionale Diagnose und Indikationsstellung.

Das von RANDOLI und JEHLÉ vorgestellte Programm ist in seiner Darstellung und Konzeption inhaltlich und formal überzeu-

gend, zur direkten praxisbezogenen Anwendung geeignet und benutzerfreundlich. Der Behandlungsansatz zeigt neue Wege bei der Behandlung des frühkindlichen Stotterns auf und bietet betroffenen Eltern und Kindern Hilfe und Unterstützung.

Werner Lamprecht, Altdorf

TRAD, P.V. (1990): **Infant Previewing. Predicting and Sharing Interpersonal Outcome.** Berlin: Springer; 284 Seiten, DM 110,-.

PAUL TRAD, ein amerikanischer Kinder- und Jugendpsychiater, hat in den letzten Jahren mehrere Bücher zu den Themen „Entwicklungspsychopathologie im Vorschulalter“ und „Depression im frühen Kindesalter“ veröffentlicht. Hier legt er nun den Versuch vor, seine Erfahrungen und die jüngste Literatur zur sozialen Entwicklung des Säuglings in der Interaktion mit seinen Eltern sowie das wachsende Wissen um die Bedingungen und Folgen von Fehlschlägen der Interaktionsentwicklung zu integrieren.

Er nennt sein Konzept das „Infant Previewing“. Der Begriff ist schwer zu übersetzen. Es geht um die Art und Weise, wie der Erwachsene sich in der dyadischen Interaktion auf die Fähigkeit des Babys einstellt, ihm eben die Kompetenzen nahebringt, die es in seiner Zone der nächsten Entwicklung erwerben wird (somit quasi seine Entwicklung „voraussieht“), es motiviert, aber auch sensibel ist für die Grenzen förderlicher Angebote. Zu diesem Repertoire gehört die Blickabstimmung, die vokale Kommunikation, taktile Stimulation, das adäquate Halten des Kindes und der Umgang mit ihm beim Füttern. Dieses Konzept hat sehr viel Ähnlichkeit mit dem des intuitiven didaktischen Elternverhalten, das das Ehepaar PAVOUŠEK hier bei uns mikroanalytisch sehr weitgehend erforscht hat.

TRADs Buch beeindruckt durch die Fülle der neuesten Literatur, die zu diesem Konzept integriert wird. In eigenen Kapiteln wird z.B. die mütterliche Anpassung und die Bedeutung der mütterlichen Phantasien während der Schwangerschaft für die frühe postnatale Interaktion analysiert, die Synchronisierung der Interaktion im Dialog der ersten Wochen und Monate, die Ausgestaltung von Spielepisoden und die Verhaltensweisen, die dem Kind allmählich den Übergang zur sprachlichen Verständigung erleichtern. Sehr wichtig ist dem Autor dabei, das verfügbare empirische Wissen einzubeziehen über die Risiken und Fehlentwicklungen, die geschehen können, wenn Mutter oder Kind interaktive Schwierigkeiten mitbringen. So werden Studien zur frühen Interaktion bei depressiven Müttern, Interaktion mit Risikokindern u.ä. geschildert. Ein eigenes Kapitel ist Überlegungen gewidmet, worauf es bei Hilfen zur Gestaltung einer gut aufeinander abgestimmten, förderlichen Interaktion bei eben diesen Risiko-Dyaden ankommt.

Das Buch hat als Integration der empirischen Literatur nicht seinesgleichen und ist deshalb für jeden wichtig, der sich mit Störungsprozessen in der frühesten Entwicklung beschäftigt. Das Lesen wird erschwert, dadurch daß der Verfasser etwas überbemüht ist, sein Konzept des „Previewing“ immer wieder aufs Neue zu explizieren. Darüberhinaus hätte sich der Praktiker mehr Hinweise zum „Wie“ der Arbeit mit den Eltern gewünscht. Ungeachtet dieser kleinen Vorbehalte wäre zu wünschen, daß eine ähnliche Publikation zur frühen Entwicklungspsychopathologie auf der Basis der internationalen Literatur auch in deutscher Sprache verfügbar wäre oder dieses Buch einen Übersetzer fände.

Klaus Sarimski, München

Zur Rezension können bei der Redaktion angefordert werden:

- CONEN, M.L. (1990): **Elternarbeit in der Heimerziehung.** Frankfurt/M.: IGfH; 287 Seiten, DM 16,-.
- HUBER, G./RIEDER, H./NEUHÄUSER, G. (Hrsg.) (1990): **Psychomotorik in Therapie und Pädagogik.** Dortmund: modernes lernen; 201 Seiten, DM 33,-.
- LOHAUS, A. (1990): **Gesundheit und Krankheit aus der Sicht von Kindern.** (Göttingen: Hogrefe; 148 Seiten, DM 29,80.
- ÖSTERREICHISCHE STUDIENGESellschaft FÜR KINDERPSYCHOANALYSE (Hrsg.) (1990): **Studien zur Kinderpsychoanalyse IX, 1989.** Wien: VWGÖ-Verlag; 167 Seiten, DM 36,-.
- POSCH, CH. (Hrsg.) (1990): **Kinder im Mittelpunkt.** Innsbruck: Tyrolia; 229 Seiten, DM 36,-.
- PRITZ, A./SONNECK, G. (Hrsg.) (1990): **Medizin für Psychologen und nichtärztliche Psychotherapeuten.** Berlin: Springer; 271 Seiten, DM 58,-.
- ROTHENBERGER, A. (1991): **Wenn Kinder Tics entwickeln.** Stuttgart: G. Fischer; 295 Seiten, DM 58,-.
- SELVINI-PALAZZOLI, M. et al. (1991): **Der entzauberte Magier. Zur paradoxen Situation des Schulpsychologen** (ital. Originalausg. 1976). Frankfurt/M.: Fischer TB; 168 Seiten, DM 16,80.
- TYSON, P./TYSON, R.L. (1991): **Psychoanalytical Theories of Development. An Integration.** London: Yale Univ. Press; 398 Seiten, \$ 40,-.
- FRÖSCHER, W. (Hrsg.) (1990): **Neurologie.** Berlin: de Gruyter; 876 Seiten, DM 142,-.
- WITTE, E./KESTEN, I./SIBBERT, J. (1991): **Trennungs- und Scheidungsberatung.** Göttingen: Hogrefe; 320 Seiten, DM 68,-.